

## **Daumer, Georg Friedrich: [ Es hält der Ost, der eitle, sich] (1837)**

1     Es hält der Ost, der eitle, sich,  
2     Für sämmtlicher Geschöpfe Geist;  
3     Doch höre deines Haars Arom,  
4     Das ihn mit Fug zurechte weis't:  
  
5     »ich bin die Seele der Natur,  
6     Da ohne mich die Welt zerfällt,  
7     Und ihren öden Trümmerhauf  
8     Des Chaos alte Nacht umkreis't.«

(Textopus: [ Es hält der Ost, der eitle, sich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47454>)